

Viel mehr als nur ein Treffpunkt

CDU ehrt Neustadts Begegnungsstätte

VON DIRK VON WERDER

Es gibt 45 (!) regelmäßige Angebote, vom Bastelabend bis zum Tausch-Café, immer mehr Nutzer und Besucher – und vor allem eine Schar Ehrenamtlicher, die dieses alles in der Begegnungsstätte Silberkamp ermöglichen. Ihnen hat der CDU-Stadtverband den Bürgerpreis 2011 zugeschenkt. Allgemeiner Tenor der Gäste der Feier: „Diese Auszeichnung ist mehr als verdient.“

Vor sechs Jahren erst hat die Begegnungsstätte in den Räumen des Nicolaistifts ihre Arbeit aufgenommen – gewissermaßen als städtische Antwort auf den demografischen Wandel. „Der Anteil älterer, alter und hochbetagter Menschen steigt, auch die Zahl hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“, sagte Laudator Gerhard Luft. Viele ältere Menschen leben isoliert; wollten und sollten das aber nicht. Die Idee



Laudatoren und verdiente Preisträger:
Gerhard Luft
(von links),
Eckart von Klaeden, Ralf
Manske,
Dorothea
Manthey, Ilse
Lente, Wilfried
Schramm,
Michael Hagen
und Sebastian
Lechner.
Faber

DIE REDNER

Herr Staatsminister kennt den Oberst bestens

eines Mehr-Generationentreffs wurde geboren, um Kontakte zu pflegen und generationenübergreifend helfen zu können.

Rund 3000 Gäste kamen im Anfangsjahr 2006 in die Begegnungsstätte, im laufenden Jahr werden es aller Voraussicht nach mehr als 9000 sein. „Viel mehr als nur ein Treffpunkt“, sagte ein Christdemokrat bei der Feierstunde. Von der gegenseitigen Hilfsbereitschaft, der gelebten Nächstenliebe könnte mancher lernen.

nung, dass weitere Begegnungsstätten entstehen.“ Luft und von Klaeden kennen sich aus militärischer Zeit: Der spätere Oberst war Bataillonskommandeur, der spätere Minister sein Untergebener. vw

Die Preisverleihung war Sache zweier Redner: Eckart von Klaeden, Staatsminister im Bundeskanzleramt, lobte ehrenamtliches Engagement im Allgemeinen, und Gerhard Luft ebensolches am Beispiel der Begeg-